

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/253/2008/VI-65
Einreicher:	Amt für Zentrales Gebäudemanagement Heike Steffan

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	21.07.2008				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	26.08.2008				
Stadtrat	öffentlich	10.09.2008				

Titel:

Gesamtmaßnahmebeschluss für den Abbruch "Rodebilleviertel"

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen:

1. die dauerhaft leer stehenden Wohngebäude auf dem Flur 32 Flurstücke 4627/1, 4632/1 und 4651/1 der Gemarkung Dessau (Rodebilleviertel) abzurechen,
2. die Genehmigung der Freigabe auf der HH-Stelle 02 61530 94035 – Abbruch kommunaler Gebäude - in Höhe von 599.997,18 € gem. bewilligter Fördermittelbescheide und
3. die eingestellten Eigenmittel in Höhe von 3.500,00 € überplanmäßig auf 6.178,61 € zu erhöhen. Die Deckung erfolgt aus der HH-Stelle 46400 94061 KITA „St. Marien“.

Gesetzliche Grundlagen:	GO LSA, GemHVO, Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Haushaltsstelle: 02 61530 94035
Abbruch kommunaler Gebäude

Gesamtausgabe: 606.175,79 EUR

Planansatz 2008: 438.500,00 EUR

Erhöhung um: 167.675,97 EUR

Deckungsquelle: (1) 164.997,18 EUR (mehr Fördermittel)
(599.997,18 EUR – 435.000,00 EUR)

(2) 2.678,61 EUR (HH-Stelle 02 46400 94061)

Gesamtfinanzierung: Die Finanzierung erfolgt gemäß Fördermittelbescheid „Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Stadtumbaus Ost zur Aufwertung von Stadtteilen / Stadtquartieren und zum Abriss / Rückbau dauerhaft leer stehender Wohnungen in nach Stadtentwicklungskonzepten umzustrukturierenden Stadtteilen / Stadtquartieren mit vorrangiger Priorität – Programmbereich Abriss/Rückbau (Wohnungsabriss/-rückbau)“
Abriss-/Rückbaumaßnahme: Rodebilleviertel des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 20.09.2007
sowie Änderungsbescheid vom 29.11.2007

→ siehe Anlage A) Übersicht des BVA vom 18.12.2007
zur Verfügung stehende Gesamtfördermittel in Höhe von 599.997,18 €

Programmjahr 2004	255.337,18 €
Programmjahr 2007	344.660,00 €

davon Bundesmittel in Höhe von 299.998,59 €
davon Landesmittel in Höhe von 299.998,59 €.

Für die Verwendungsnachweisprüfung und die Auszahlung der Fördermittel wird ein einmaliges Entgelt in Höhe von 0,8 % für das PJ 2004 bzw. 1,2 % für das PJ 2007 des bewilligten Zuschusses erhoben.

Anlage 1

Begründung

Die Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 25.06.2008 zur BV 180/2008 und Vollzug des Grundstückserwerbs nunmehr im Besitz der Grundstücke Gemarkung Dessau, Flur 32, Flurstücke 4627/1, 4632/1 und 4651/1 mit einer Gesamtgröße von 50.698 m² dem so genannten „Rodebilleviertel“.

Auf diesen Grundstücken befinden sich dauerhaft leer stehende Wohngebäude mit 240 WE sowie 172 Garagen. Die Örtlichkeit stellt in ihrem derzeitigen Zustand einen unerfreulichen städtebaulichen Missstand sowie eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dar.

Da die Stadt Dessau-Roßlau auf lange Sicht aus eigener Finanzkraft nicht in der Lage ist, die Maßnahme durchzuführen, wurde die Verwendung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Stadtumbaus Ost zur Aufwertung von Stadtteilen /Stadtquartieren und zum Abriss / Rückbau dauerhaft leer stehender Wohnungen in nach Stadtentwicklungskonzepten umzustrukturierenden Stadtteilen/Stadtquartieren mit vorrangiger Priorität – Programmbereich Abriss/Rückbau (Wohnungsabriss/-rückbau) für diese Maßnahme beantragt.

Mit dem Bescheid vom 20.09.2007 und 29.11.2007 wurden aus den Programmjahren 2007 und 2004 Fördermittel in Höhe von insgesamt 599.997,18 € bewilligt. Bei insgesamt 14.528 m² abzureißender Wohnfläche entspricht dies 41,30 € / m².

Weitere Mittel aus dem Programm zum Abriss dauerhaft leer stehender Wohngebäude im Rahmen des Stadtumbaus Ost konnten nicht in Aussicht gestellt werden. Die maximal mögliche Förderung von 60,- €/m² konnte nicht erzielt werden.

Aufgrund von erreichten Ergebnissen bei vergleichbarem Gebäudeabriss wird aber eingeschätzt, dass die zur Verfügung gestellten Mittel auskömmlich sein könnten. Bei ungünstigem Ausschreibungsergebnis wird die Leistung zur Einhaltung des Budgets reduziert.

Nach Rückbau der Wohngebäude bis Ende 2008 soll eine Ordnungsmaßnahme im Rahmen des Stadtumbaus Ost durchgeführt werden, in der die Garagen und Teile der befestigten Flächen rückgebaut werden. Soweit die Rückbaumittel für den Abriss der Wohngebäude nicht vollständig ausgereicht haben sollten, wird der Restabbruch in diesem Zuge erledigt.

Auf der beräumten Fläche von ca. 50.000 m² ist der großflächige Anbau von Energiepflanzen vorgesehen, so dass langfristig keine Folgekosten entstehen.

Anlagen:

- A) Übersicht des BVA vom 18.12.2007
- B) Auszug aus der Stadtgrundkarte als Übersichtsplan

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter